

SMS BEWERBER

40 x 160 Zeichen

- 01 Schreib nicht umständlich, red nicht drum herum, wart nicht bloß ab. Ob du 15 bist, 25 oder Halbpreis: Vermarkte dich aktiv. Geh stets direkt auf dein Ziel los.
- 02 Die Jobwelt ist dir recht fremd & du hast noch nicht einmal ein berufliches Ich. Zeig dem Ausbilder, dass du in deine berufliche Identität hineinwachsen willst.
- 03 Wenn du nicht reden kannst, sprich Leute an. Wenn du schlecht schreibst, schreib. Bist du ungeduldig, stell dich in die Schlange am Postschalter. Bau dich auf.
- 04 Wenn es um deine persönlichen Stärken geht: Keine "Ich bin-Sätze". Antworte besser "Ich habe ... gemacht" oder führe auf, was Wichtige Erwachsene von dir halten.
- 05 Erwachsene vertrauen Erwachsenen mehr als dir. Bau auf die Macht der Wichtigen Erwachsenen. Die kennen dich. Die schätzen dich. Die setzen sich für dich ein.
- 06 Das werden Wichtige Erwachsene für dich tun: Dich aufbauen. Dir Vorbild sein. Tipps geben. Bei Ausbildern sondieren. Dich loben und preisen. Dich unterbringen.
- 07 Maximalrecherche für die Berufsfindung: Was tragen die Leute? Wie reden sie? Wie verhalten sie sich? Was finden die gut? Was sind ihre Sorgen? Wie ticken die?
- 08 Sprich vorab Leute an, die im von dir angestrebten Beruf sind. Frag alles. Schau auf berufstypisches Handeln, berufsbezogenes Denken, berufsspezifische Macken.
- 09 Peil dann eine Ausbildung an, wenn du dich selber im Job siehst & klar vor Augen hast, was du Tag für Tag konkret an Handgriffen, Vorgängen, Aufgaben erledigst.
- 10 Die Arbeitswelt ist ein großer Markt. Dort vermarktest du deine Lern- & Leistungskapazitäten. Sieh dich um. Beweg dich. Mach dich sichtbar. Sprich an. Biete an.
- 11 Selbst-Vermarktung braucht Einsatz: Setz deine Agenten & Fürsprecher ein. Setz deine Zeit & Energie ein. Investier in die Zukunft. Keine Bewerbung ohne Budget.
- 12 Investiere in deine Karriere. Es geht nicht ohne: Gutes Deutsch. Manieren. Englisch. Word & Internet. Jackett & Lederschuhe. Frisur. Foto. Astreine Unterlagen.
- 13 Versteh, was Bewerben ist. Bewerben heißt, jemandem zuarbeiten. Du willst dieser Person nicht unnötig Arbeit machen. Darum lässt du weg, was sie nicht braucht.
- 14 Bewirb dich so, dass man dich wahrnimmt, dass man dich unterscheidet & dass man dich mit deinen Mitbewerbern vergleichen kann. Anschreiben & Lebenslauf

SMS BEWERBER 40 x 160 Zeichen

- 15 Musteranschreiben gibt es nicht, weil sie korrekt sind. Es gibt sie, weil Abschreiben bequem ist. Anschreiben-Klone machen Bewerber unsichtbar, hässlich & dumm.
- 16 Du schreibst an jemanden. Liefer keinen Spam. Liefer keine Werbung. Liefer keine Floskeln. Lad keinen Müll ab. Halte deine kurze Rede. Sie passt auf eine Seite.
- 17 Einleitung - Hauptteil - Schluss. Du kennst das Schema? Vergiss es. Personaler überspringen stets Einleitungen. Starte immer mit deinem stärksten Pro-Argument.
- 18 Fächere deine Leistungen, Erfolge, Verdienste auf. Kleb an den Fakten. Nenn Zeugen. Keine Ego-Statements! Sag nicht, du seist motiviert. Beleg deine Motivation!.
- 19 Wenn du nicht gut über dich sprichst, wer sonst? Was immer konkret deine Eignung belegt, schreibs auf. Kein Verweis auf die beigefügten Unterlagen. Du lieferst!
- 20 Halte dich an die Regeln für das Brief-Layout. Betreff, Anrede, Schlussformel sind Vorschrift. Dazwischen packst du deine Präsentation. Schmied bloß kein Blech.
- 21 Das Anschreiben ist ein Briefing. Der Lebenslauf ist eine tabellarische Übersicht. Je mehr du die Daten eindampfst, desto besser dein Service. Halt es einfach!
- 22 Leg eine zweiseitige Tabelle im Goldenen Schnitt an. Linksspaltig stehen die Überschriften & monatsgenau die zeitlichen Daten. Vermeide Lücken. Notier Erfolge!
- 23 Bau das ein: Leistungen und Erfolge in und nach der Schule. Ferienjobs. Mitgliedschaften. Außerschulische Bildung. Ehrenamtliches Engagement. Fake keine Hobbys!
- 24 Reduzier alles auf Hauptwörter. Spar dir Erläuterungen. Lass die Fakten sprechen! Kein Über-Design wie Balken oder Linien. Maximal zwei Schriften. Times stinkt!
- 25 Lebenslauf & Anschreiben sind gleichwertig, gleich stark & bedeutsam. Das erste ist dein Leistungsangebot, das zweite deine Leistungsübersicht. Mach dich stark!
- 26 Sei fotogen. Trag Erwachsenenkleidung. Geh ins Studio. Blick voll in die Linse. Deine Augen funkeln. Say Cheese! Zeig Biss - lächle, bis dir die Tränen kommen.
- 27 Gib kein Geld für Angeber-Mappen aus. Gib kein Geld für dreiflügelige Doofen-Mappen aus. Gib kein Geld für Analphabeten-Mappen aus mit der Aufschrift BEWERBUNG.
- 28 Die korrekte Mailadresse: vorname.nachname@provider. Keine Künstler-, Anmach-, Kampfnamen! Kostenlose Mailadressen machen dich zum Werbe-Eselchen für Provider.
- 29 Mail ist kein Grund, um die Rechtschreib-Sau rauszulassen. Rede stets höflich an. Grüße stets freundlich am Schluss. Beschließ die Mail mit vollständigem Namen.

SMS BEWERBER 40 x 160 Zeichen

- 30 Üb die Geschichte deines bisherigen Werdegangs ein. Mach diese Story spannend, lebendig, witzig. Nenne Namen und Orte. Sprich nur gut über dich. Fass dich kurz.
- 31 Neben Anschreiben und Lebenslauf ist die Bewerber-Story deine dritte starke Waffe. Nur hier begründest und erklärst du dein Handeln. Achte auf die Nahtstellen!
- 32 Lies die häufigsten Interview-Fragen. Studier die Antwort-Strategien. Simuliere reale Gespräche. Alle Fragen sind denkbar und die wichtigsten sind vorhersagbar.
- 33 Lern von Älteren, wie deren Interviews abgelaufen sind. Frag Ausbilder, wie sie Auswahlverfahren gestalten. Arbeite Tests durch. Studier die Ausbildungsordnung.
- 34 Gespräche finden statt, weil ein Ausbilder herausfinden will, was gegen dich spricht. Wirb aktiv um Vertrauen. Räum Zweifel aus. Keine negativen Selbstaussagen!
- 35 Obacht: Ein Auswahlgespräch ist weder Berufsberatung noch Deutschland sucht den Superstar. Eier nicht herum. Sei definitiv. Steh zu deinem Wort im Anschreiben.
- 36 Beginn 10 Jahre vor deinem ersten Interview, zuvorkommend und höflich aufzutreten. Trainier bereits 5 Jahre vorher Smalltalk mit Erwachsenen. Oder starte jetzt.
- 37 Du willst in die Erwachsenenwelt. Erwachsene wollen Respekt. Trag Erwachsenen-Kleidung. Das Jackett ist deine Eintrittskarte. Lederschuhe sind deine Ausweise.
- 38 Was man dir im Gespräch über den Betrieb erzählt, das weißt du schon. Du hast gründlich recherchiert, so dass du weit mehr weißt. Lass dein Wissen einfließen.
- 39 Dreiste Fragen, Stressfragen, taffe Fragen, alle Fragen sind für dich Steilvorlagen. Bring unermüdlich rüber, warum beide Seiten von deiner Lehre profitieren.
- 40 Was dir als Bewerber nützt, das wirst du immer brauchen: Beharrlichkeit, Durchhaltevermögen, Ehrgeiz, Freude am Job. Glück auf als beruflicher Selbstvermarkter!